



Generalsanierung Lehrte-Berlin

Marktdialog Fahrweg Ost
Herzlich Willkommen

20.11.2025 | Berlin

Herzlich willkommen zum Marktdialog zur Generalsanierung Lehrte-Berlin, Bereich Fahrweg Region Ost



Dr. Alexander Altmeyer
Teilprojektleiter Fahrweg
Ost



Ann-Kathrin Pietzek
Moderation



Eric Jungnickel
Projektleitung
Oberbau



Hermann Giesler
Projektleitung OLA, 50Hz



Felix Schindler
Projektleitung LST / FTGS



Clemens Cordes
Projektleitung LST/
Zusammenhangs-
maßnahmen



Erdal Karakütük-Delf
Externe Projektsteuerung



Christiane Hirzel
Projekteinkauf



Michaela Moll
Organisation und Assistenz

Hinweise zur heutigen Veranstaltung

Der Dialog dient dem Austausch mit dem Markt und soll unverbindliche Informationen für die aufgezeigten Generalsanierungen auf Basis des aktuellen Konzeptionsstandes vermitteln.

Dabei gezeigte und getätigte Inhalte und Aussagen der DB stellen den vorläufigen Stand unserer Überlegungen zu möglichen Inhalten und Verfahrensweisen einer Ausschreibung dar.

Festlegungen oder Auslegungen zu Inhalten laufender oder zukünftiger Vergabeverfahren und deren Vertragsunterlagen sind damit **ausdrücklich nicht verbunden**, sondern ausnahmslos den Inhalten vorbehalten, wie sie im jeweiligen Verfahren gelten.

Ansprüche auf Berücksichtigung von Vorschlägen oder auf Teilhabe an zukünftigen Vergaben ergeben sich aus der Teilnahme am Dialog nicht. Die Entscheidung, ob und mit welchen Inhalten ein Vergabeverfahren hiernach erfolgt, bleibt der DB uneingeschränkt vorbehalten.



Fragen & Antworten
werden protokolliert

"Die Deutsche Bahn legt großen Wert auf Compliance. Besonderes Augenmerk liegt dabei auch auf dem **Kartellrecht**. Das gilt sowohl für die Deutsche Bahn und ihre eigene Geschäftstätigkeit als auch für ihre Lieferanten. Deshalb wollen wir heute - gerade wo wir hier zahlreiche Wettbewerber versammelt haben - nicht versäumen, auf die besondere Wichtigkeit kartellrechtlicher Compliance hinzuweisen.



Was das mit Blick auf die **Ausschreibungen der Deutschen Bahn** bedeutet, wissen die meisten von Ihnen sicher auch selbst: **Wettbewerber dürfen keine Absprachen zu Preisen oder zur Aufteilung von Vergaben bzw. Losentreffen**. Auch der Austausch von Geschäftsgeheimnissen, z.B. zu Angebotspreisen, ist im Rahmen von Vergabeverfahren kartellrechtlich in der Regel verboten.

Wir können und wollen das Thema heute hier nicht vertiefen. Schließlich sind wir auch nicht Ihre Rechtsberater. Ein Punkt ist uns aber besonders wichtig: **Bitte denken Sie vor der Bildung etwaiger Bietergemeinschaften daran, dass Bietergemeinschaften nur dann gebildet werden dürfen, wenn sie auch wirklich erforderlich sind, um den ausgeschriebenen Auftrag durchzuführen**. Zwar begrüßen wir ausdrücklich die Bildung von Bietergemeinschaften; dies aber eben nur dort, wo sie auch wirklich gebraucht werden. In letzter Zeit haben wir vermehrt Bietergemeinschaften auch dort beobachtet, wo sie wegen der geringen Auftragsgröße eigentlich gar nicht nötig gewesen wären - wo die beteiligten Unternehmen auch eigene Angebote hätten abgeben können. Da wäre mehr Wettbewerb möglich und aus unserer Sicht auch rechtlich geboten gewesen. Deswegen hier nochmal der besondere Hinweis."

- 1. Generalsanierung: Die Grundidee**
2. Der Korridor Lehrte–Berlin
3. Marktdialog
4. Pause
5. Fragen und Antworten

Um die Verkehrswende zu schaffen, müssen wir in der Infrastruktur andere Wege gehen

Darum kann es ein „Weiter so“ in der Infrastruktur nicht geben

Das Verkehrsvolumen steigt

Noch nie waren mehr Personen und Güter auf unserem Schienennetz unterwegs wie heute



Die Infrastruktur ist überaltert

Durch überalterte und unterfinanzierte Infrastruktur wächst das hochbelastete Netz weiter



Die Pünktlichkeit ist auf Rekordtief

Qualitätsprobleme sind heute deutlich spürbar, Potenziale für kundenfreundliches Bauen werden nicht ausgeschöpft



Die Generalsanierung bringt wesentliche Veränderungen in der Herangehensweise

• Bisheriges Vorgehen •

• **Generalanierung** •



Bauen

viele kurze Baustellen



Eine lange Baustelle



Betrieb

ingleisiger Betrieb



**Kein Betrieb:
Totalsperrung**



Gewerke

Fokus auf ein Gewerk



Alle Gewerke parallel



Erneuerung

1:1 Austausch



Verbessertes Layout



**Fahrplan
und Betrieb**

oft instabil



**Stabil auf der Schiene und
hochwertiger Ersatzverkehr
auf der Straße**

Mit Generalsanierungen werden vier Zielstellungen verfolgt



Ziele der Generalsanierung

Störungsresistente Anlagen sorgen für eine **zuverlässigere** Infrastruktur und erhöhen somit die Pünktlichkeit für unsere Kunden

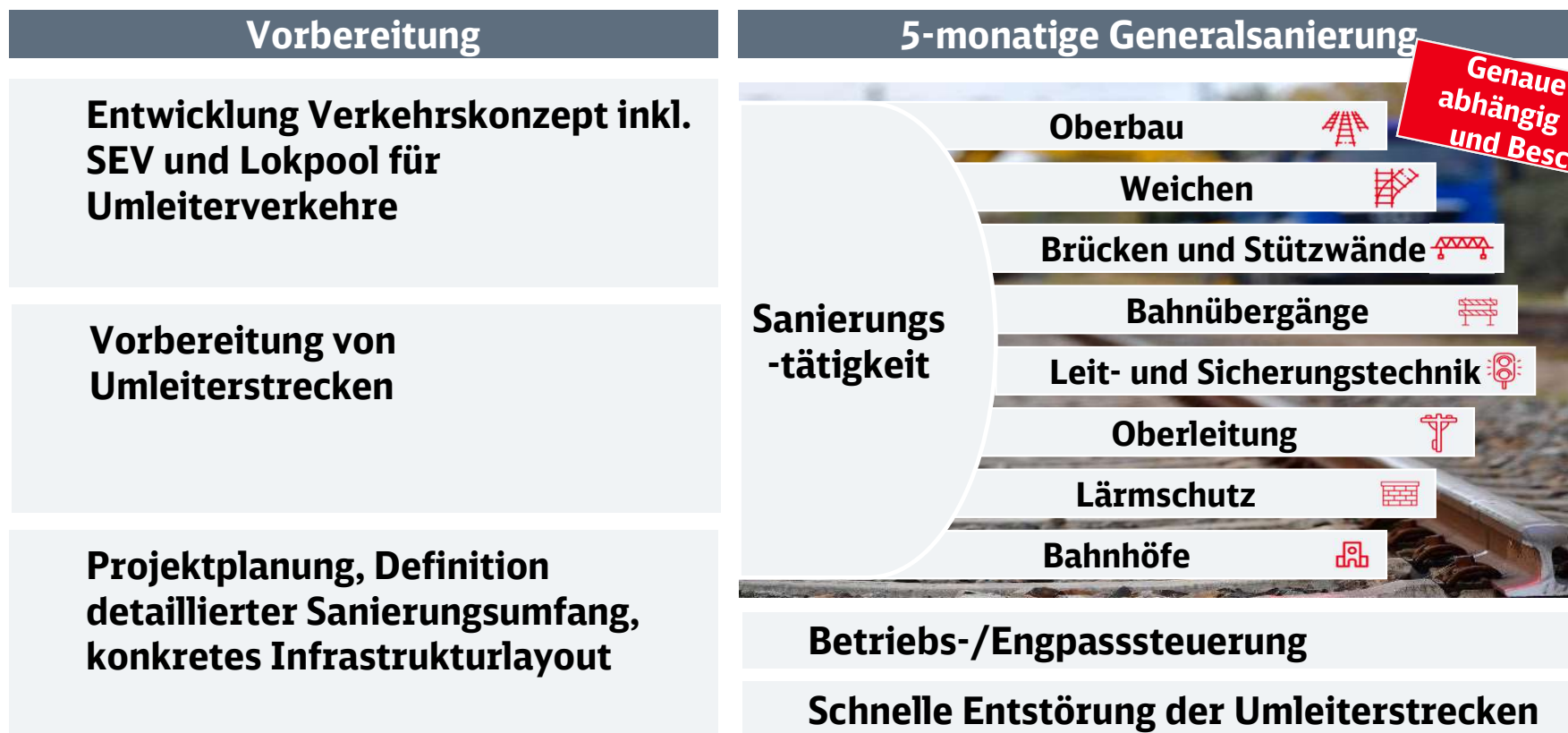
Optimale Layoutstandards erhöhen die **Leistungsfähigkeit** der Infrastruktur

Wir verbessern das **Kundenerlebnis** durch **attraktive, saubere und barrierefreie Bahnhöfe**

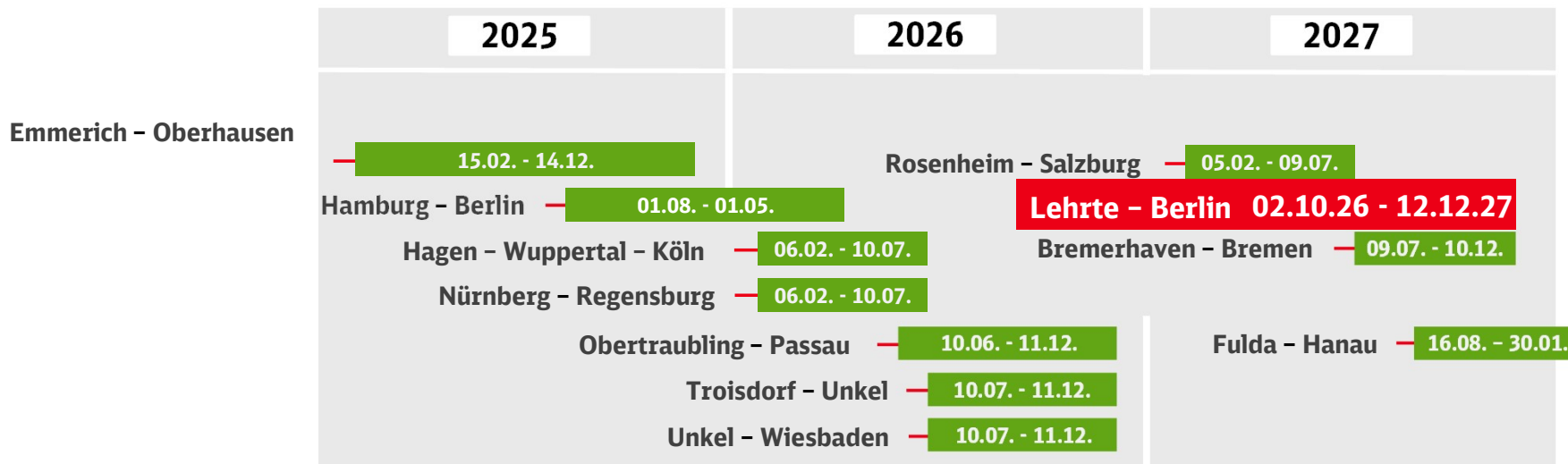
Wir **reduzieren zukünftige verkehrliche Einschränkungen** auf ein Mindestmaß und schaffen so mehr **Planbarkeit** für unsere Kunden

Eine Generalsanierung beinhaltet folgende wesentliche Aktivitäten

Inhalte / Tätigkeiten der Generalsanierung



Ab 2026 zeitlich parallele Generalsanierungen vorgesehen

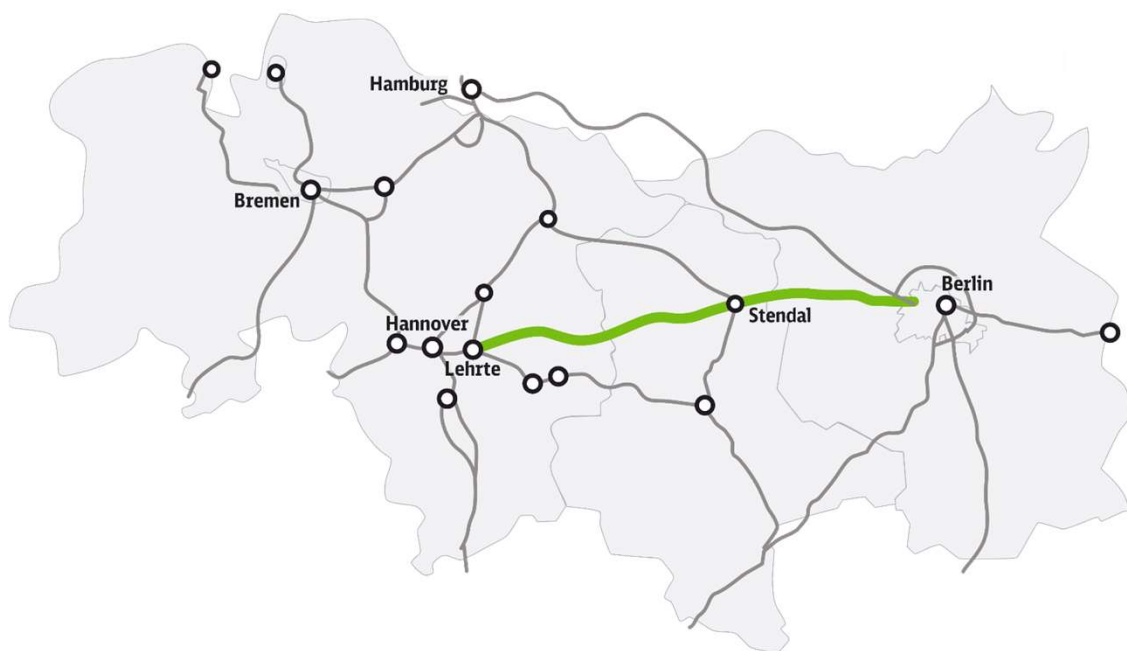


	2025	2026	2027
Verkehr 	<ul style="list-style-type: none"> Umleiterkonzepte im Netzfahrplan verankert SEV-Fahrpläne in Feinabstimmung SEV vergeben 	<ul style="list-style-type: none"> Umleiterkonzepte abgestimmt SEV-Bedarf abgeleitet; SEV vergeben 	<ul style="list-style-type: none"> Umleiterkonzepte in Entwicklung SEV-Bedarf abgeleitet SEV vergeben
Bau 	<ul style="list-style-type: none"> Vergaben weitgehend getätigt 	<ul style="list-style-type: none"> Vergaben derzeit im Markt 	<ul style="list-style-type: none"> Vergaben in Konzeption

1. Generalsanierung: Die Grundidee
- 2. Der Korridor Lehrte–Berlin**
 - 2.1 Überblick
 - 2.2 Bauliche Maßnahmen (Fokus Fahrweg Region Ost)
 - 2.3 Verkehrliche Maßnahmen
3. Marktdialog
4. Pause
5. Fragen und Antworten

1. Generalsanierung: Die Grundidee
2. Der Korridor Lehrte–Berlin
 - 2.1 Überblick**
 - 2.2 Bauliche Maßnahmen (Fokus Fahrweg Region Ost)
 - 2.3 Verkehrliche Maßnahmen
3. Marktdialog
4. Pause
5. Fragen und Antworten

Der Korridor als wichtiger Bestandteil der Verbindung von Berlin nach Nordrhein-Westfalen



Lehrte-Berlin

- → 227 km Länge
- 📊 111% Auslastung
- 🚂 Mischverkehrsstrecke Nah-, Fern-, Güterverkehr
- ☰ Streckennummern: 6185, 6107, 6179

Generalsanierung Lehrte–Berlin

Die Gesamtstrecke wird analog zu den Regionen in Abschnitte unterteilt.



Legende:

- Schnellfahrstrecke
- Stammstrecke
- KSP-Maßnahme Rbf. Wustermark & Bahnsteig Elstal
- Feste Fahrbahn
- Zusammengehöriges Konzernprojekt in SAP
- Umbaubereiche vorgezogene Elektrifizierung
- Umbaubereiche ABS 1. BS

Es werden sowohl Leistungen an der Stammstrecke als auch an der Schnellfahrstrecke erbracht



Teilprojektleiter Fahrweg Ost

Dr. Alexander Altmeyer

Projektteam

Technische Projektleitung zu den einzelnen Gewerken:

- Oberbau/Verkehrsanlagen
- LST / FTGS
- LST / Zusammenhangsmaßnahmen
- Oberleitung & 50 Hz
- Lärmschutzwände

Kaufmännische Projektleitung

Projektsteuerung

FTGS: Ferngespeister Tonfrequenz Gleisstromkreis Siemens

1. Generalsanierung: Die Grundidee
2. Der Korridor Lehrte–Berlin
 - 2.1 Überblick
 - 2.2 Bauliche Maßnahmen (Fokus Fahrweg Region Ost)**
 - 2.3 Verkehrliche Maßnahmen
3. Marktdialog
4. Pause
5. Fragen und Antworten

Generalsanierung in der Region Ost besteht aus einem umfangreichen Neubau von Gleisanlagen



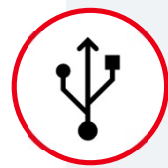
Gleiserneuerung



neue Weichen



Lärmschutzwände



Leit- und
Sicherheitstechnik



Oberleitungsanlagen



Weichenheizungs-
stationen

Geplante Maßnahmen an der Strecke

Fokus Region Ost Fahrweg

Schnellfahrstrecke 6185

Stammstrecke 6107/ 6179

LZB: Linienzugbeeinflussung

LSW: Lärmschutzwand

FTGS: Ferngespeister Tonfrequenz Gleisstromkreis
Siemens

EWH: Elektrische Weichenheizung

Wustermark

Elstal

Dallgow-Döberitz

Berlin-Staaken

Berlin-Spandau

Ausbau Schallabsorber (33km) auf der festen Fahrbahn, Riss-Sanierung und Schienenerneuerung (41km)
Gleiserneuerung und Schienenerneuerung (36km)

Weichen
Weichen

Weichen

Weichen

Weichen
Weichen

Weichen
Weichen

LZB Aus- und Einbau

Austausch
FTGS

LSW

LSW

Regulierung der Oberleitungsanlagen, Instandhaltung an Isolatoren und Seitenhaltern

EWH

EWH

EWH

EWH

EWH



36 Stk



25 km



2,5 km



20 km

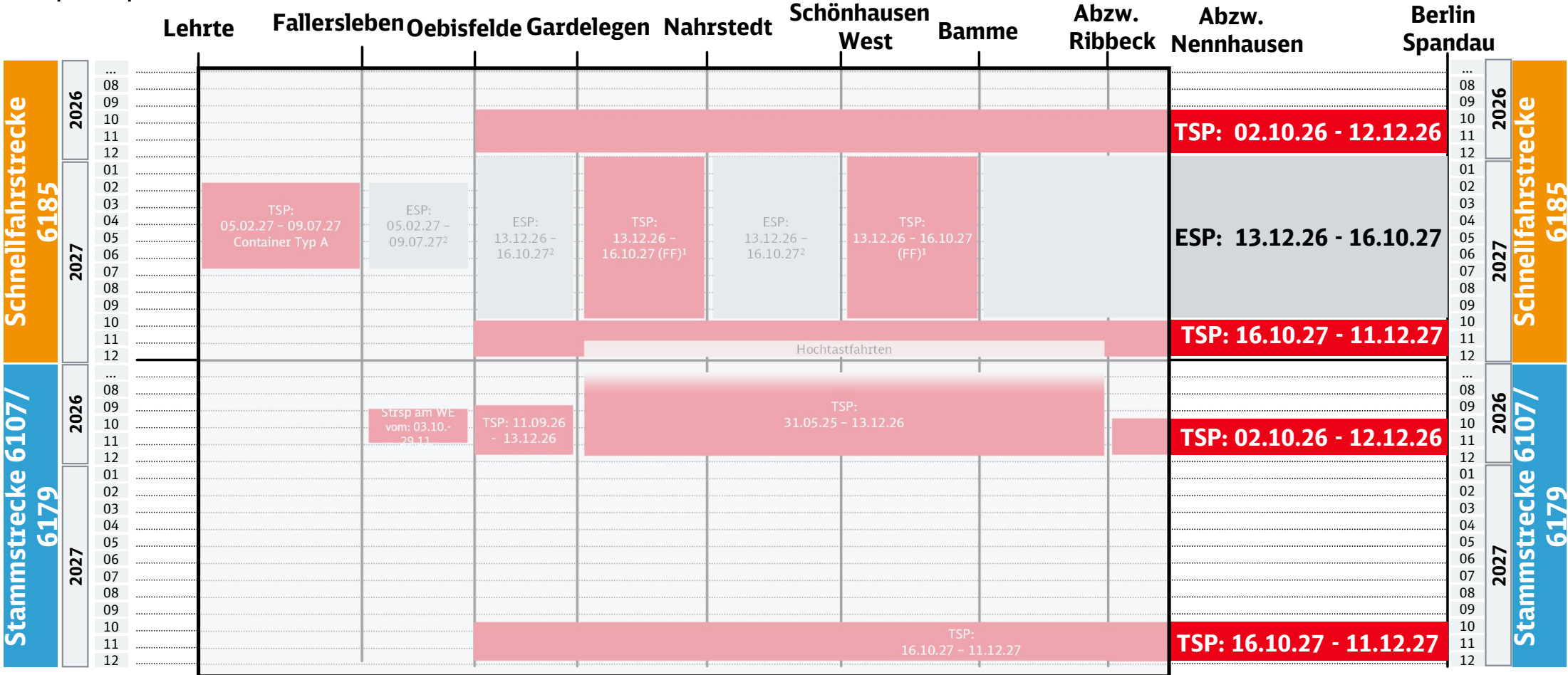


8 Stk





1. Generalsanierung: Die Grundidee
2. Der Korridor Lehrte–Berlin
 - 2.1 Überblick
 - 2.2 Bauliche Maßnahmen (Fokus Fahrweg Region Ost)
 - 2.3 Verkehrliche Maßnahmen**
3. Marktdialog
4. Pause
5. Fragen und Antworten

Generalsanierung Lehrte-Berlin

Sperrpausenübersicht

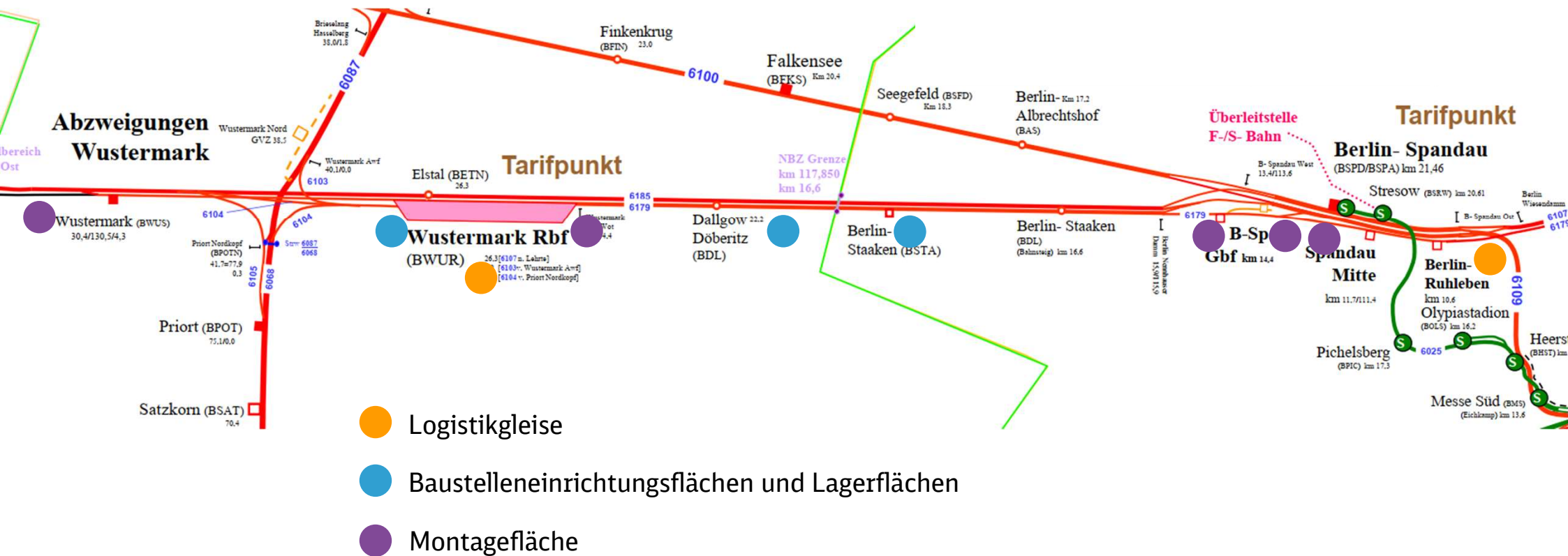


Während der Generalsanierung werden der Fern- und Güterverkehre umgeleitet, für den Nahverkehr gibt es Ersatzverkehr

	Fernverkehr	<ul style="list-style-type: none">• wird umgeleitet während der Totalsperrung Okt-Dez 2026 und Totalsperrung Okt-Dez 2027
	Güterverkehr	<ul style="list-style-type: none">• wird umgeleitet während der Totalsperrung Okt-Dez 2026 und Totalsperrung Okt-Dez 2027
	Nahverkehr	<ul style="list-style-type: none">• entfallen während der Totalsperrung Okt-Dez 2026 und Totalsperrung Okt-Dez 2027• entfallende Leistungen werden durch Busverkehre substituiert
	Gleisanschließer	<ul style="list-style-type: none">• Anlagen entlang der Strecken werden eingeschränkt bedient• Durch gemeinsame Fahrpläne werden Einschränkungen reduziert



Logistische Zuführungsmöglichkeiten



Agenda

1. Generalsanierung: Die Grundidee
2. Der Korridor Lehrte–Berlin
- 3. Marktdialog**
4. Pause
5. Fragen und Antworten

Rahmenbedingungen

- Zwei Totalsperrungen von Oktober bis Dezember jeweils in 2026 und 2027
- Eingleisige Sperrungen der Schnellfahrstrecke von Dezember 2026 bis Oktober 2027
- Innerhalb der Totalsperrungen finden auch die Abnahmen sämtlicher Gewerke statt

Besonderheiten dieser Ausschreibung

- Keine Generalunternehmer (GU)-Vergabe, um Mittelstandsgerechte Vergabe sicherzustellen
- GU werden durch die Vergabe nicht ausgeschlossen, da alle Lose angeboten werden können
- Leistungen an der Oberleitung und 50 Hz wurden aufgeteilt in Instandhaltungsarbeiten und Zusammenhangsmaßnahmen
- Zusammenhangsmaßnahmen LST wurden in vier Teil-LVs (Leistungsverzeichnisse) aufgeteilt, um eine evtl. Nachunternehmer (NU)-Vergaben bei den Baufirmen zu vereinfachen

Weitere Gegebenheiten

- Während der Bauzeit sind weitere Firmen aktiv und werden diverse, kleinere Maßnahmen (z.B. Lagerwechsel am Bf. Spandau) durchführen
- Siemens und Hitachi sind auf dem Baufeld aktiv
- Das ESTW am Rangierbahnhof Wustermark wird während der Generalsanierung in Betrieb genommen
- Übergabe der Weichen und Schienen an den Tarifpunkten, alle anderen Stoffe ab Lieferwerk

Leistungsumfang

- Konzentration auf Arbeiten im Gleisbereich
- Arbeiten des Oberbaus, Lärmschutzwände (konstruktiver Ingenieurbau), Kabeltiefbau, Oberleitung und EEA
- Rückbau von Schallabsorbern und deren Wiedereinbau
- Riss-Sanierung der Festen Fahrbahn
- Instandhaltung von Signalfundamenten
- Kabeltiefbau
- Lärmschutzwände
- Ergänzung Entwurfsplanung (EP) und Erstellung Ausführungsplanung (AP)
- Umfangreiche Logistikleistungen

Vergabekonzept

BVE01: Bahntechnik

Los 1: Oberbau + LST + OLA + EEA + KTB

Los 2: OLA – Instandhaltung

Los 3: Rückbau Schallabsorber

PVE01: Bauüberwachung

Los 1: BÜ Oberbau/KIB inkl. BOL

Los 2: BÜ LST

Los 3: BÜ OLA und EEA

SVE01: Sicherungsleistungen

AVE01: Modulvertrag

BVE02: Schallabsorber*

PVE02: Projektsteuerung

BVE03: Lärmschutzwände

PVE03: Baubegl. Vermessung

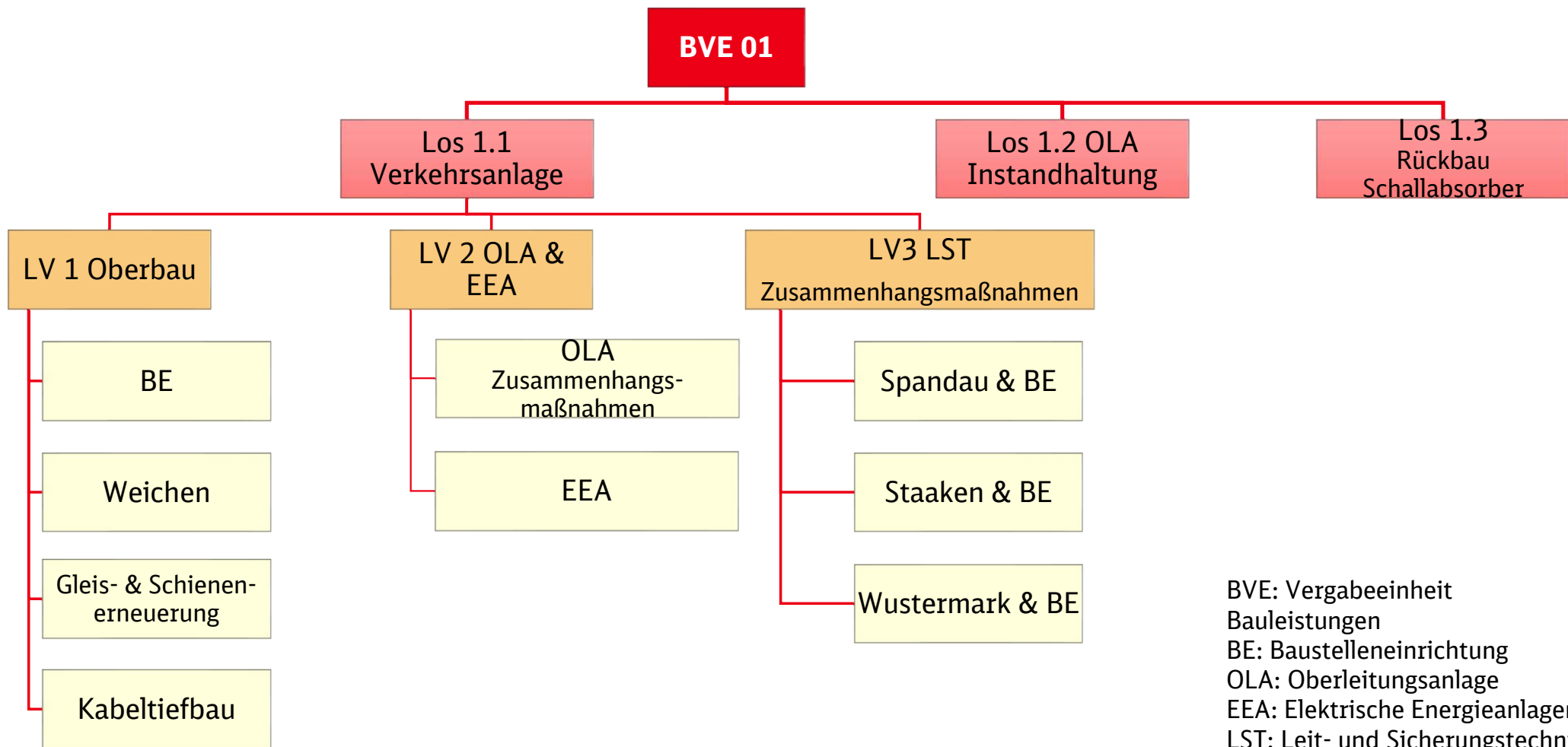
BVE04: Riss-Sanierung

PVE04: Realisierungsmanagement

BVE: Vergabeeinheit Bauleistungen
OLA: Oberleitungsanlage
EEA: Elektrische Energieanlagen
LSW: Lärmschutzwände
KTB: Kabeltiefbau
BÜ: Bauüberwachung
BOL: Bauoberleitung
LST: Leit- und Sicherungstechnik
PVE: Vergabeeinheit Ingenieurleistungen
SVE: Vergabeeinheit Sicherungsleistungen
AVE: Vergabeeinheit Ausrüstungstechnik

* Lieferung und Einbau

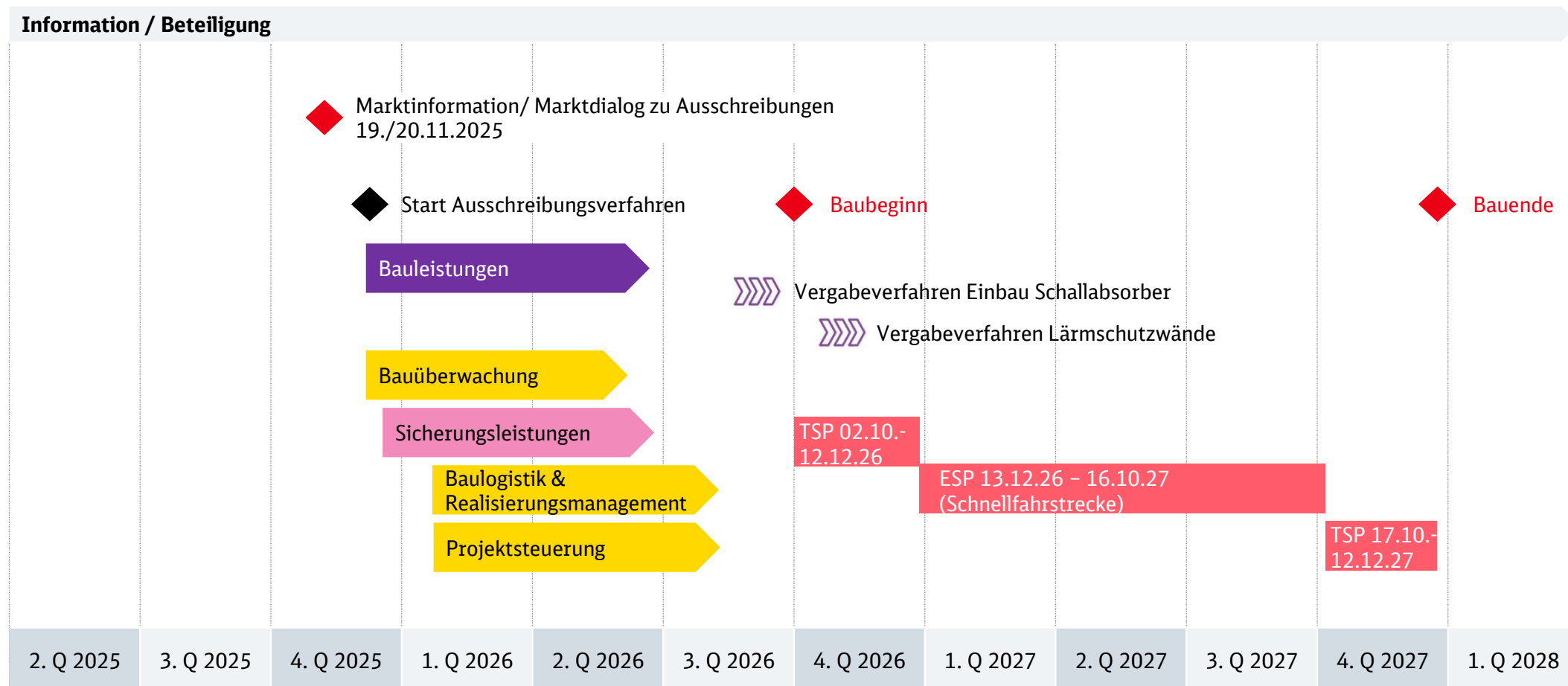
Wir bereiten eine LV-Struktur vor, die nach räumlich zusammengehörenden Leistungen strukturiert ist



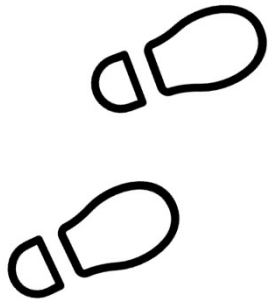
BVE: Vergabeeinheit
 Bauleistungen
 BE: Baustelleneinrichtung
 OLA: Oberleitungsanlage
 EEA: Elektrische Energieanlagen
 LST: Leit- und Sicherungstechnik

Geplante Ausschreibungen (vorläufiger Stand)

So können sich alle im Markt vorbereiten und planen



Nächste Schritte im Projekt



Ausschreibung der Bauleistungen vsl. ab November/Dezember 2025

Ausschreibung der Leistungen Bauüberwachung vsl. ab November/Dezember 2025

Ausschreibung der Sicherungsleistungen vsl. ab Dezember 2025/ Januar 2026

Ausschreibung der Projektsteuerung und weiterer Ingenieurleistungen vsl. ab Dezember 2025/ Januar 2026

Es sind noch Fragen offen geblieben bzw. es besteht ein konkreter Informationsbedarf?

Kontaktmöglichkeiten



Informationen zum Ersatzverkehr

<https://generalsanierung.db-ersatzverkehr.de/ersatzverkehr> (im Aufbau für Lehrte-Berlin)



Informationen zur Generalsanierung

<https://bauprojekte.deutschebahn.com/p/generalsanierung-hochleistungsnetz>



Webseite

Alle weiteren **Projekt-Anfragen zur Generalsanierung Lehrte-Berlin** richten Sie bitte über das Bieterportal der Deutschen Bahn AG: <https://bieterportal.noncd.db.de/>

Die gezeigte **Präsentation** wird im Nachgang auf dem **Lieferantenportal** der DB zur Verfügung gestellt.

Agenda

1. Generalsanierung: Die Grundidee
2. Der Korridor Lehrte–Berlin
3. Marktdialog
- 4. Pause**
5. Fragen und Antworten

Agenda

1. Generalsanierung: Die Grundidee
2. Der Korridor Lehrte–Berlin
3. Marktdialog
4. Pause
- 5. Fragen und Antworten**

Fragen und Antworten (1)

Nr.	Frage	Antwort
1	Wie viele Weichen FF und wie viele Weichen in Schotter werden eingebaut?	3 Weichen werden auf der FF erneuert, 33 auf Schotter.
2	Wird die FF ausgetauscht?	Nein, nur Schienenerneuerung und Riss-Sanierung werden durchgeführt
3	Wird die AP beigestellt?	<p>Oberbau: Es handelt sich bei der Oberbauerneuerung um einen 1:1-Austausch. Die AP wird beigestellt. KTB: EP wird gestellt, AP auf Basis PT1 durch AN. Leistungsumsetzung KTB erfolgt in 2027. EEA: EP liegt vor, AP EWH wird seitens AN erstellt. Gesamterdungskonzept Elektrotechnik (alle STE-Gewerke beinhaltend) wird mit Stand EP beigestellt. Fortschreibung des Konzeptes im Rahmen der Realisierung durch den AN.</p> <p>OLA: Es handelt sich um einen 1:1-Ersatz ohne Änderung der Anlagen. Keine AP erforderlich. EP liegt vor. Bahnerdungskonzept in EP als Entwurf integriert. Bauliche Fortschreibung des Konzeptes bei AN / BÜW / ALV (siehe Ril 132.0123) auf Basis des Bauablaufplans des AN.</p> <p>LST/Zusammenhangsmaßnahmen: AP Baugleissicherung wird beigestellt; AP Zusammenhangsmaßnahmen nicht erforderlich, da 1:1-Ersatz (auf Basis Bestandsunterlagen).</p> <p>LST/FTGS: AP wird beigestellt.</p> <p>TK: EP wird bereitgestellt. Leistungserbringung ist flexibel. AP wird in Teilen (ÜT und LWL-Kabelplanung) durch AG gestellt. AP KTB siehe oben gilt analog für TK.</p>
4	Bleiben die Weichen ferngestellt vom ESTW?	Ja. Ab Dezember 2027 ortsgestellt (IBN-Phase FTGS).
5	Wird die Ausschreibung ein klassisches LV mit Mengen oder eine funktionale Ausschreibung.	Keine Funktionale Ausschreibung, siehe Folie 26.
6	Wird "1 Stück Weiche" pauschal ausgeschrieben oder Einzel-LV-Positionen?	Alle Weichen werden als Einzel-Positionen ausgeschrieben.
7	BVE01: Verhandlungsverfahren mit TNW?	Ja.

Fragen und Antworten (2)

Nr.	Frage	Antwort
8	Finden vorbereitende umweltfachliche Maßnahmen vor dem Baubeginn Okt 2026 statt?	Ja.
9	Liegt ein Mengengerüst Instandhaltung OLA vor?	Ja.
10	Ist ein Fahrdrathtausch erforderlich?	Nein. Anteiliger Bauteilaustausch (z.B. Isolatoren, Seitenhalter, Vogelschutz)
11	Wo sind bei den Regulierungsleistungen die anteiligen Bauteilaustausche im LV vorgesehen?	Sowohl bei den Zusammenhangsmaßnahmen, als auch bei den Instandhaltungen. Der Großteil ist bei IH, bei Zusammenhangsmaßnahmen abhängig von der Trassierung.
12	Werden LST Signale neu gestellt?	Nein, es werden voraussichtlich 5 Fundamente neu gegründet und voraussichtlich 11 Fundamente mit Korrosionsschutz versehen.
13	Wann findet der Kabeltiefbau statt?	Der Kabeltiefbau im Bereich Bf. Spandau findet im Zusammenhang mit FTGS zu Beginn der TSP 2027 statt.
14	Wie hat der AG den Einbau der Weichenheizungen vorgesehen?	2 Stationen auf der Stammstrecke in TSP 2026, 6 Stationen Stamm- und Schnellfahrstrecke in TSP 2027.
15	Finden die Maßnahmen der Personenbahnhöfe zur gleichen Sperrpause statt?	Die Maßnahmen von Personenbahnhöfe sind in der TSP 2027 vorgesehen.
16	Welche KIB-Leistungen im Projekt enthalten?	Keine EÜs und keine Durchlässe. Es werden lediglich LSW erneuert.
17	Wie teilen sich Gleis- & Schienenerneuerung auf?	30 km Gleiserneuerung, davon ca. 7 km konventionell zzgl. 47 km Schienenerneuerung.

Fragen und Antworten (3)

Nr.	Frage	Antwort
18	Bitte erläutern Sie das Mengengerüst Oberleitung.	<p>Re100 ca. 3 km Re200 ca. 33 km Re250 ca. 1 km Re330 ca. 5 km</p> <p>Zum Ende jeder Sperrpause ist eine Messfahrt erforderlich (insgesamt 83 km)</p> <p>IH-Leistungen: Seitenhalter 3-stellig (ca. 500 Stück), diverse Isolatoren (ca. 50 Stück), Vogelschutz (ca. 10 Stück).</p>
19	Ist ein Auslegerwechsel vorgesehen?	Ja, siehe Antwort 11.
20	Können Sie die Sperrpausen konkretisieren?	Ja. Der AU ist ein Sperrpausenkonzept beigelegt. Im Wesentlichen sind 4 Bauphasen vorgesehen: Die Bauphase 1 umfasst eine TSP 2026 von Schnellfahrstrecke und Stammstrecke. Die ESP 2027 auf der Schnellfahrstrecke ist in die Bauphasen 2 und 3 aufgeteilt. Dabei wird immer ein Gleis für mehrere Monate gesperrt während das andere Gleis in Betrieb bleibt. Während der ESP 2027 auf der Schnellfahrstrecke existiert eine Feste Absperrung. In der Bauphase 4 TSP 2027 werden wieder Schnellfahrstrecke und Stammstrecke total gesperrt.
21	Ist mit Kollisionen bei den Logistikfahrten mit den Maßnahmen der Personenbahnhöfe zu rechnen?	Im Rahmen regelmäßiger Abstimmungen werden die Bauzeiträume koordiniert. Die Leistungen der Fahrwege haben Vorrang. Es sei hingewiesen, dass Personenbahnhöfe erst mit der TSP2027 ins Baufeld eintritt.
22	Wie wird die Koordination zwischen Einzelprojekten sichergestellt?	Eine Verankerung innerhalb der GSH Lehrte-Berlin Anteil Fahrweg ist vorgesehen. Im Rahmen des Vergabeverfahrens wird dieses konkretisiert.
23	Wie viele Haltepunkte werden erneuert bzw. saniert?	Die Leistungen werden durch Personenbahnhöfe realisiert. Eine abschließende Aussage kann daher nicht getroffen werden. Nach aktuellem Sachstand sind folgende Verkehrsstationen auf der Stammstrecke betroffen: Berlin-Staaken (voraussichtlich Bahnsteigkante), Dallgow-Döberitz (voraussichtlich Bahnsteigverlängerung) und Elstal (voraussichtlich neues Dach und neuer Seitenbahnsteig).